

Infoblatt



der Gemeinde Schmirn *2008*



Inhaltsverzeichnis:

Seite 2: Vorwort Bürgermeister

Seite 3 : Nachtrag

Seite 3 bis 12: Rückblick 2007

Seite 13 bis 15: Neuwahlen 2007

Beilage: Terminkalender

V O R W O R T



Liebe Schmirnerin!
Lieber Schmirner!

Mit riesigen Schritten nähern wir uns wieder den Feiertagen und dem Jahreswechsel. Es ist dies die Zeit, wo man Rückschau hält, aber vielmehr wird für nächstes Jahr geplant.

In der Gemeinde muss ein Budget erstellt werden und so wird versucht, die notwendigen Investitionen und Vorhaben in die Tat umzusetzen. Viele finanzielle Mittel sind zweckgebunden. Ich denke hier an die sozialen Ausgaben wie die Zahlungen an die Krankenhäuser, die Schulen, an die Gemeindeverbände, die Verwaltung usw. Mit großzügiger Unterstützung des Landes Tirol und der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck konnten jedoch im Jahr 2007 mit dem vorhandenen Gesamtbudget von € 1.860.000,-- einige Projekte verwirklicht werden. Mit dem restlichen Geld und mit Bedarfszuweisungen werden auch im Jahr 2008 wieder sämtliche Bauvorhaben geplant und zwar:

- Die Verbauung der Luft- und Tränkentallawine, der Glinznerberglawine, sowie die Errichtung des Ablenkdammes der Reisfeldlawine.
- Einige Verbauungsmaßnahmen sind im Schmirnbach geplant.
- Der Ausbau des Siedlungsweges Holzeben–Toldern wird nächstes Jahr in Angriff genommen.
Angestrebtes Ziel ist, den Linienbus durch die Siedlung zu führen.
- Die Sanierung der Schraggerquelle ist eine notwendige Maßnahme, um auch in Zukunft die Bevölkerung mit bestem Trinkwasser versorgen zu können.

Die Auszeichnung mit dem Alpenen Schutzwaldpreis und die Ernennung zur Genuss-Region zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Vereinsfunktionären und allen freiwilligen Helfern, die das ganze Jahr über für die Gemeinde tätig sind, recht herzlich bedanken. Ein herzliches „Vergelt`s-Gott“ auch dem Gemeinderat und allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Jung und Alt viel Freude beim Lesen unseres Infoblattes und hoffe, dass wir gemeinsam ein erfolgreiches Jahr 2008 erleben können.

Euer Bürgermeister
Vinzenz Eller

NACHTRAG



**Im Jahr 2006
feierte der
„Gemischte Chor
Schmirn“ sein
25-jähriges-
Bestandsjubiläum.**

**Wir gratulieren
dazu nachträglich
recht herzlich!**

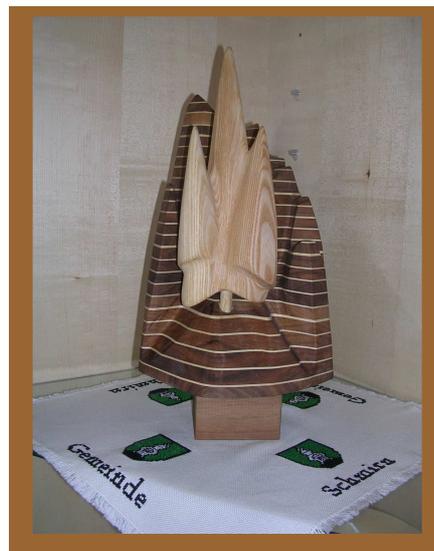
Vor 26 Jahren hatten musikbegeisterte Mitglieder der katholischen Jugend den Mut, einen Jugendchor zu gründen. Die Hauptaufgabe war damals die Mitgestaltung der Jugendmessen. Der „Gemischte Chor“, der inzwischen aus 17 Mitgliedern besteht, hat sich zu einem Verein entwickelt, den man sich nicht mehr wegdenken kann und kommt jährlich auf ca. 80 Ausrückungen. Wir danken allen für den Einsatz, wünschen für die Zukunft alles Gute, sowie weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen bei den zahlreichen Auftritten.

RÜCKBLICK

Durch das Zuwachsen der ursprünglichen Weideflächen und beliebten Skitouren wurden angrenzende Waldflächen im Bereich Lorleswald/Ottenspitze stark beansprucht. Dies führte in der Folge zu beträchtlichen Schäden des Jungwaldes. Die Probleme wurden durch eine Wald-Weide-Trennung gelöst. Im Rahmen der ersten Verleihung des internationalen Alpinen Schutzwaldpreises der Arge Alpenländischer Forstvereine wurden beispielhafte Schutzwaldprojekte prämiert. Die Agrargemeinschaft Schmirn erhielt für das Projekt Lorleswald/Ottenspitze in der Kategorie Innovation den ersten Platz.



Von links: LR Erich Schwärzler (Vbg.), Dipl. Ing. Helmut Gassebner (Leiter Bezirksforstinspektion Steinach), Obmann Lambert Hörtnagl, Peter Kapelari (Alpenverein), Förster Raimund Mair und Bürgermeister Vinzenz Eller



**Alpiner Schutzwaldpreis
2007**

R Ü C K B L I C K

75 Jahre Grauviehzucht in Schmirn

Die Grauviehzüchter von Schmirn haben sich entschlossen, ihr 75-jähriges Bestehen bei einer Jubiläumsausstellung zu feiern.

Gemeinsam mit den Züchtern von Vals und St. Jodok wurde am 29.04.2007 bei besten äußeren Bedingungen die diesjährige Gebietsausstellung am Festplatz beim Pavillon abgehalten.

Leider ist auch in unserer Gemeinde der landesweite Trend spürbar, dass die Zahl der viehhaltenden Betriebe rückläufig ist.

Trotzdem konnten dem Preisgericht, den zahlreich erschienenen Ehrengästen und den vielen Besuchern insgesamt 172 Tiere vorgestellt werden.

Erstmalig bei einer Jubiläumsausstellung wurden „Almochsen“ vorgestellt.

Erfreulich war auch, dass sich die Jungzüchterinnen und Jungzüchter mit ihren Tieren der Jury gestellt haben.

Von den 32 Schmirner Züchtern wurden insgesamt 105 Tiere ausgestellt, davon wurden 22 in die Preisklasse 1a, 42 in 1b, 39 in 2a und 2 in 2b eingereiht.

Wir möchten allen Ausstellern und besonders den Besitzern der Siegertiere recht herzlich gratulieren, weiterhin viel Erfolg in Haus und Hof wünschen und den Organisatoren, den Bäuerinnen, den Jungbauern, sowie allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, recht herzlich danken!



Von links:
Verbandsobmann-Stv. Sepp Larcher,
Bgm. Vinzenz Eller, Markus Peer,
Verbandsobmann ÖR Erich Scheiber,
Hubert Lechleitner und Alois Grünauer



Bgm. Vinzenz Eller,
ÖR Erich Scheiber und
Bgm. Klaus Ungerank
mit dem Ehrenpreis von
LR Anton Steixner



Ing. Otto Hausegger
(Geschäftsführer des
Grauviehzuchtverbandes)
bei der Preisverteilung

R Ü C K B L I C K

Almfest am 12.08.2007

Das 8. Schmirner Almfest stand heuer im Zeichen der Ernennung der Gemeinden Schmirn und Vals zur Genussregion.

Vor 8 Jahren wollte man der Belegschaft und den Kunden der Fa. Hörtnagl die Lebensbedingungen der „Tiroler Grauviehalmochsen“ zeigen.

In den vergangenen Jahren sind die Besucherzahlen stetig gestiegen.



Es wird jedes Jahr eine andere Alm in Schmirn mit der Ausrichtung betraut. Das Schmirntal wurde nicht zufällig ausgewählt, sind doch bei uns die meisten Teilnehmer an dem erfolgreichen Programm.

Den ca. 3.000 Besuchern des Almtages im „Kasererberg“ wurden bei herrlichem Wetter von der AMA Tirol und den heimischen Bäuerinnen und Bauern zahlreiche Spezialitäten und Köstlichkeiten angeboten.

Es konnte erstmalig ein „Ochs vom Grill“, sowie „Tiroler Gröstl“ verkostet werden.

Im Schmirntal werden 9 Almen mit Vieh bestossen, somit wird ein wesentlicher Beitrag zur Pflege und Erhaltung des hochalpinen Raumes geleistet.

Wir wünschen und hoffen, dass das auch in Zukunft so bleibt.



**Im Bild von links:
Hörtnagl-GF Hans Plattner, Bgm. Vinzenz Eller,
LR Anton Steixner und ÖR Erich Scheiber**



R Ü C K B L I C K

Genussregion Österreich – Nordtiroler Grauvieh Almochs

Das Schmirntal und das Valsertal gehören zu den typischen Gebieten für Tiroler Grauvieh und haben eine lange Tradition in der Haltung von Grauvieh Almochsen. Mit den saftigen Wiesen und Weiden im Tal und den ausgedehnten Alpen bieten sich hier ideale Bedingungen für gesunde und vitale Almochsen. Die Idee, in Tirol ein Projekt mit hochwertigem Ochsenfleisch zu starten, wurde bereits Anfang der neunziger Jahre umgesetzt. Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Rasse Tiroler Grauvieh, eine der ältesten Rinderrassen des Alpenraumes und in der mindestens einmaligen Alpung der Tiere im Sommer. Das Tiroler Grauvieh ist robust, widerstandsfähig und eignet sich optimal für die Bewirtschaftung der Tiroler Alpen. Als typische Bergbauernregion im Tiroler Wipptal sind die Bauern auf den Nebenerwerb, zum größten Teil außerhalb des Tales, angewiesen. Die Bewirtschaftung der Region ist nur mit Vieh möglich, ohne Vieh können das Gras und das Heu nicht nachhaltig veredelt werden. Für die nachhaltige Pflege der Kulturlandschaft ist das Tiroler Grauvieh die ideale Rasse und der Grauvieh Almochs das ideale Produkt. Artgerechte Tierhaltung, die Alpung der Tiere im Sommer und die Fütterung der Tiere mit gentechnikfreiem Futter sind Voraussetzung für optimale Fleischqualität. Das Fleisch vom Grauvieh Almochs hat eine gleichmäßige Marmorierung und eine sehr feine Fleischstruktur, daher bleibt das typische Rindfleischaroma bei der Zubereitung besonders gut erhalten. Die herausragende Fleischqualität wurde mehrfach bei internationalen Prämierungen und wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt.



Bei der Auszeichnung zur Genussregion am 11. Oktober 2007 im Messegelände Innsbruck:

Im Bild von links: Geschäftsführer des Grauviehzuchtverbandes Ing. Otto Hausegger, LR Anton Steixner, Bgm. Vinzenz Eller, Bgm. Klaus Ungerank, Dipl. Ing. Edith Klausner und Dipl. Ing. Manfred Rinner

R Ü C K B L I C K

Abend der Jugend am 30. Juni 2007

Die Musikkapelle Schmirn wurde heuer mit der Ausrichtung des traditionellen Bezirksmusikfestes betraut. Nach 1977 und 1992 wurde die Großveranstaltung heuer zum 3. Mal auf Schmirner Boden abgehalten.

Der Vorabend stand ganz im Zeichen der Jugend. Es kann mit Freude festgestellt werden, dass viele junge Leute in den Reihen der Musikkapellen mitmarschieren.



Seit 10 Jahren werden die jungen Schüler in der Landesmusikschule ausgebildet und unterrichtet.

Für die „Grundausbildung“ stellen sich einheimische Musikantinnen und Musikanten zur Verfügung, damit kann wertvolle Zeit, sowie beachtliche Kosten gespart werden.

Von Schmirn besuchen jedes Jahr zwischen 30 und 40 Kinder die Musikschule. Im heurigen Semester erlernen 42 Schüler ein Instrument, oder absolvieren eine Gesangsausbildung.

Wir danken allen die bereit sind, ihre Freizeit für die nicht wegzudenkende kulturelle Einrichtung zu opfern.

Wir wünschen der Musikkapelle weiterhin gute Kameradschaft und jedem Einzelnen viel Freude beim Musizieren.



R Ü C K B L I C K

Bezirksmusikfest am 1. Juli 2007



R Ü C K B L I C K

Errichtung Kunstrasenplatz - Neubau Vereinsgebäude Einweihungsfeier am 21./22. Juli 2007



Am Sonntag, den 22. Juli konnte der neue Kunstrasenplatz mit dazugehörigem Kabinengebäude seiner Bestimmung übergeben werden.

Für die Gemeinde ist es zwar eine relativ große Investition, aber die Tatsache, dass sich fast jeden Tag Kinder und Jugendliche auf dem neuen Fußballplatz befinden, bestätigen die Notwendigkeit dieser Einrichtung.

Das Kabinengebäude wurde fast zur Gänze von den Fußballern, sowie freiwilligen Helfern errichtet, dadurch konnten beträchtliche Kosten gespart werden.

An dieser Stelle allen ein herzliches „Vergelts-Gott“ und den Fußballern weiterhin viel Erfolg!



**Pfarrer Kurt Rotters
zelebrierte die Feldmesse**



**Von links:
Sektionsleiter-Stv. Manfred Strobl,
Bgm. Vinzenz Eller und
Sektionsleiter Josef Auer**

S
C
H
L
Ü
S
S
E
L
Ü
B
E
R
G
A
B
E

R Ü C K B L I C K

20-Jahrjubiläum der Schützenkapelle
am 29. Juli 2007 bei der Kalten Herberge

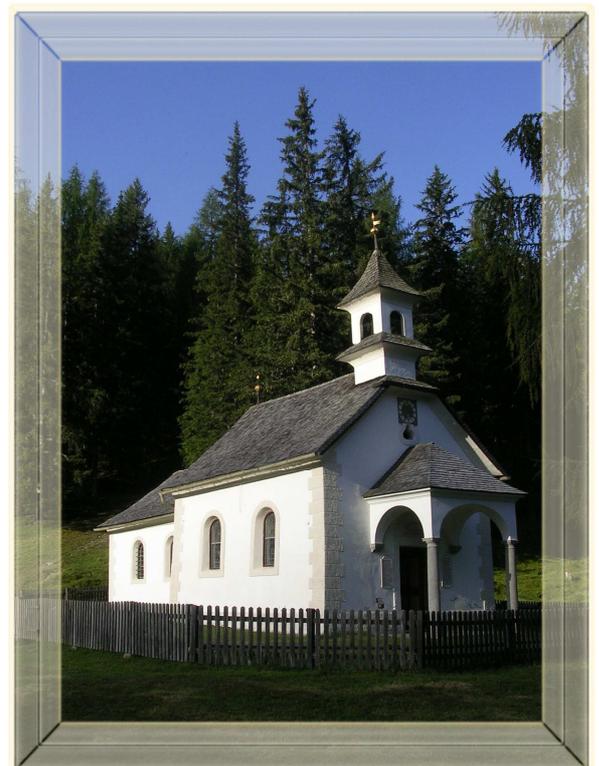
Sch



Kapelle
„Maria im



Der Ausschuss der Schützenkompanie fasste im Winter 1986 den Beschluss, an dem Ort, an dem die Mutter Gottes dem Jäger erschienen ist, eine Kapelle zu bauen. 1987 wurde dieser Plan dann verwirklicht. Die Madonna wurde nach dem Maria-Hilf-Bild in der Gnadenkirche von Josef Rottensteiner geschnitzt. Die Fassung erfolgte von Falkner in Axams. Die Texte und Anbringungen an den Wänden stammen von Hw. Pfarrer Melzer. Auch die Namensgebung „Maria im Schnee“ geht auf ihn zurück. Die Turmkugel mit dem Baum und der goldenen Amsel wurde von Kurt Kremser angefertigt.



Goldene Hochzeiten



Drei Ehepaare konnten heuer den
50. Hochzeitstag feiern:
Anna und Franz Eller am **23. Februar**,
Frieda und Josef Mader am **18. Mai**,
Amalia und Thomas Mader am **1. Juni**.
Am 19. Juli gratulierte Bgm. Vinzenz Eller und
Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser
überreichte die Jubiläumsgabe.
Wir gratulieren den Jubelpaaren noch einmal recht
herzlich und wünschen auch weiterhin noch
viele gemeinsame, glückliche Momente!



Ruhestand



Am 1. Dezember 2007 begab sich unser
Waldaufseher Hermann Zingerle
nach 36 Jahren Dienstzeit
in den wohlverdienten Ruhestand.
Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles
Gute und viel Gesundheit!

Als Nachfolger übernimmt unser
Gemeindearbeiter Hubert Lutz seine Arbeiten!



R Ü C K B L I C K

Jungbürgerfeier 2007

Am 26. Oktober fand für die Jahrgänge 1986, 1987, 1988 und 1989 die Jungbürgerfeier statt. Es waren 47 Jungbürger eingeladen. Nach der feierlichen Messe in unserer Pfarrkirche und dem Festakt im Gemeindesaal wurden die Jungbürger noch in das Gasthaus Olpererblick zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Jahrgang 1986

Eller Matthias
Eller Sylvia
Gratl Michael
Jenewein Maria
Staud Daniela
Unterkircher Sandra

Jahrgang 1987

Eller Markus
Hörtnagl Sandra
Kröll Lisa
Mader Christiana
Mader Sandra
Muigg Veronika
Rainer Michaela
Riedl Bianca
Riedl Daniel
Riedl Marco
Riedl Sabrina
Salchner Christian
Zach Sieglinde

Jahrgang 1988

Eller Dolores
Eller Matthias
Geir Magdalena
Gogl Gregor
Gratl Stefanie
Hörtnagl Christina
Mader Christoph
Riedl Sharon
Senfter Thomas
Steckholzer Katrin
Zach Benjamin

Jahrgang 1989

Auer Daniel
Auer Lukas
Eller Andreas
Eller Christina
Eller Leonhard
Eller Maria
Gatt Gregor
Gatt Katharina
Jenewein Christoph
Pittracher Nicole
Plaikner Siegfried
Rainer Verena
Riedl Marita
Riedl Sandra
Staud Christoph
Strobl Hannes



NEUWAHLEN

➤ *Wir* **SCHMIRNER SENIOREN - Neuwahl am 01.02.2007**



Obmann: Felix Eller
Stv.: Franz Eller (Kaserler),
Wendelin Kirchmair
Kassier: Ferdinand Strobl
Stv.: Margarethe Kirchmair
Schriftführer: Ferdinand Strobl
Stv.: Margarethe Kirchmair
Ausschussmitglieder:
Rosa Jenewein,
Heinrich Eller,
Josef Gstrein
Kassaprüfer: Anton Jenewein,
Alois Eller (Denggn)

➤ PFARRGEMEINDERAT – Neuwahl am 18.03.2007

Pfarrer Heinrich Goraus

**Bernadette Eller,
Elisabeth Eller,
Edeltraud Muigg,
Christine Staud,**

**Franz Gratl,
Lambert Hörtnagl,
Robert Jenewein,
Erwin Riedl,**

**Julia Eller,
Judith Hörtnagl,
Andreas Eller,
Michael Zingerle**





SEKTION FUSSBALL

Sektionsleiter: Josef Auer (Lenzler) **Stv.:** Manfred Strobl
Kassier: Martin Holzknacht **Stv.:** Josef Auer (Hochgeneuner)
Schriftführer: Daniel Auer **Stv.:** Gerhard Gratl
Platzwart: Marco Riedl, Matthias Eller, Lukas Auer, Daniel Auer



*Den ausscheidenden Mitgliedern aller Vereine ein herzliches „Vergelt's-Gott“,
den neuen Ausschüssen wünschen wir viel Freude und Erfolg für die neue Tätigkeit.*

➤ LAWINENKOMMISSION – Neubestellung am 12.11.2007

Vorsitzender: Vinzenz Eller
Mitglieder: Alois Auer, Johann Zingerle, Hermann Auer,
Franz Riedl, Martin Eller, Hermann Zingerle,
Alfred Riedl, Werner Staud, Thomas Eller,
Hubert Auer, Franz Eller, Hubert Lutz
Ersatzmitglied: Josef Zach



Bei den ausscheidenden Mitgliedern der Lawinenkommission möchten wir uns recht herzlich für ihre Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung bedanken und den neuen Mitgliedern danken wir, dass sie sich für die verantwortungsvolle Aufgabe zur Verfügung stellen!

Weihnachten ist,

**...wenn wir andere lieben,
ohne sie einzuengen,**

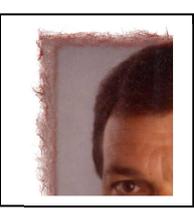
**...wenn wir andere wertschätzen,
ohne sie zu bewerten,**

**...wenn wir anderen etwas schenken,
ohne etwas dafür zu verlangen,**

**...wenn wir anderen helfen,
ohne sie verändern zu wollen,**

**...wenn wir andere so behandeln,
wie wir selbst behandelt werden
möchten.**





In diesem Sinne wünschen wir allen GemeindegängerInnen
ein schönes und friedliches Weihnachtsfest,
sowie für das Jahr 2008 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

Herausgeber: Gemeinde Schmirn